

An Herrn  
Bürgermeister Matthias Stadler  
per Mail

28. Dezember 2020

## FREIE FAHRT AM KUPFERBRUNNBERG!

Sehr geehrter Herr Bürgermeister!

Vor wenigen Tagen haben Sie eine Verordnung unterzeichnet, welche die Durchfahrt von der Rendl-Keller-Gasse (vormals Mamauer Kellerweg) in die Gerdinitschstraße unterbindet. Wie Sie bestimmt wissen, hat Ihre Verordnung und die daraus resultierende Aufstellung von Pollern und Steinen für großen Ärger unter den Anrainerinnen und Anrainern am Kupferbrunnberg gesorgt.

Dass hier ohne Rücksprache mit den Anrainerinnen und Anrainern eine Maßnahme durchgesetzt wird, die weitere Wege für viele sowie eine höhere Verkehrsbelastung für das Wohngebiet am Kupferbrunnberg bedeutet, kann ich persönlich nicht nachvollziehen. Mehr als 160 Unterzeichnerinnen und Unterzeichnern der von mir ins Leben gerufenen Unterschriftenaktion „Freie Fahrt am Kupferbrunnberg“ sehen das ebenso.

Nach Rücksprache mit den Experten im Rathaus ersuche ich Sie daher, die von Ihnen erlassene Verordnung wieder außer Kraft zu setzen und die Mitarbeiter des Magistrats zu beauftragen, neue Lösungen zu prüfen und umzusetzen. Sowohl eine Begegnungszone, als auch ein Versetzen der Poller auf den Güterweg (selbstverständlich in Absprache mit den Anrainern) könnten Basis für derartige Lösungen sein. Sie bedürfen jedoch Ihrer Zustimmung als Behördenchef in der Landeshauptstadt.

Als Gemeinderat und Anrainer ersuche ich Sie, den Weg für neue und vor allem bessere Ergebnisse freizumachen. Lassen Sie uns das neue Jahr mit der Lösung einer Sachfrage beginnen!

Mit freundlichen Grüßen,



**Florian Krumböck**  
Gemeinderat